TUI Cruises

UMWELTBERICHT 2017

ZWISCHENAUSGABE

INHALT

IMPRESSUM 2
EDITORIAL 3
UNTERNEHMENSPORTRÄT 4
UMWELTMANAGEMENT 5
EMISSIONEN 6
ABFALL 8
BIODIVERSITÄT 10
WASSER 11
SCHIFFSNEUBAUTEN 12
ENGAGEMENT 13
UMWELTZIELE 14
WEITERE INFORMATIONEN 15

IMPRESSUM

Herausgeber: TUI Cruises GmbH
Geschäftsführung: Wybcke Meier (Vorsitzende), Frank Kuhlmann
Heidenkampsweg 58, 20097 Hamburg

Mitarbeit: Lucienne Damm, Victoria Müller, Kathrin Müller, Friederike Grönemeyer
Kontaktinformation: umwelt@tuicruises.com
Konzept / Layout: GROSSE LIEBE Kommunikationsagentur GmbH
Text: Mirjam Müller, Lucienne Damm, Victoria Müller, Kathrin Müller
Stand: März 2018 (Änderungen nach Drucklegung vorbehalten)

TUI Cruises setzt sich für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern ein. Nur aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde auf die ausdrückliche Unterscheidung zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden etc. verzichtet.

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 11. Mai werden wir im Rahmen des 829. Hamburger Hafengeburtstags die neue *Mein Schiff 1* taufen. Mit umweltfreundlichen Technologien und Materialien leistet der Neubau einen wichtigen Beitrag zu unserem zentralen Anliegen, die Auswirkungen unserer Reisen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Welche Aktivitäten unser Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Jahr 2017 geprägt haben, präsentieren wir Ihnen mit diesem Umweltzwischenbericht ebenso wie die Fortschritte, die wir beim Erreichen unserer selbst gesteckten Ziele gemacht haben.

Im vergangenen Jahr lag ein Schwerpunkt auf den Themen Abfallvermeidung und verantwortungsvolles Abfallmanagement. Dafür haben wir nicht nur begonnen, interne Prozesse wie die Abfallplanung und -budgetierung zu optimieren, sondern uns auch auf die Reduktion des Abfallaufkommens an Bord unserer Schiffe konzentriert. So haben wir beispielsweise sämtliche Einzel- und Einwegverpackungen aus Plastik systematisch erfasst und prüfen derzeit Lösungen, um diese sogenannten Single-use Plastics durch nachhaltige Alternativen zu ersetzen. Dabei sinkt ihre Menge bereits seit Jahren stetig – nicht zuletzt weil wir dieses Thema kontinuierlich mit unseren Partnern und Lieferanten diskutieren. Perspektivisch verfolgen wir das klare Ziel, sowohl im Hotelbereich als auch in der Gastronomie vollständig auf Einwegverpackungen aus Plastik zu verzichten.

Das Vermeiden von Lebensmittelabfällen stand bei uns im Berichtsjahr ebenfalls im Fokus. Hier ist es uns in einem Pilotprojekt gelungen, die Menge der Lebensmittelabfälle auf der *Mein Schiff 4* um mehr als 17 % zu reduzieren. Dass der Deutsche Reiseverband diese Leistung mit dem Umweltpreis EcoTrophea ausgezeichnet hat, motiviert uns zusätzlich bei der Ausweitung des Projekts auf unsere gesamte Flotte.

Details zu diesem Projekt finden Sie ebenso wie erklärende Animationsfilme zur Emissionsminderung oder zum Abfall- und Abwassermanagement auf der *Mein Schiff* ® Flotte auf unserer neu gestalteten Nachhaltigkeitswebsite: www.tuicruises.com/nachhaltigkeit

Wybcke Meier
Chief Executive Officer
Vorsitzende der Geschäftsführung

TUI Cruises – das Unternehmen auf einen Blick.

Zu den Highlights des Jahres 2017 zählte für TUI Cruises die Taufe der *Mein Schiff 6* vor der Elbphilharmonie. Als vorläufigen Abschluss des rasanten Flottenwachstums stellt das Unternehmen 2018 und 2019 zwei weitere Schiffe in Dienst.

Mit sechs Schiffen und mittlerweile 86 Routen ist TUI Cruises seit der Unternehmensgründung vor zehn Jahren auf einem rasanten Wachstumskurs: Bereits mehr als zwei Millionen Gäste haben sich für einen Urlaub mit dem Premium Alles Inklusive-Konzept an Bord der *Mein Schiff* ® Flotte entschieden, bei dem die meisten Speisen und Getränke ebenso inbegriffen sind wie zahlreiche Sportangebote, die Nutzung der Saunalandschaft, das Entertainment an Bord, die Kinderbetreuung und eine deutschsprachige Bordreiseleitung.

Die im Juni von der Elbphilharmonie, vertreten durch deren Titularorganistin Iveta Apkalna, in einer spektakulären Inszenierung vor dem neuen architektonischen und kulturellen Wahrzeichen der Hansestadt getaufte *Mein Schiff 6* erweiterte die Flotte im Berichtsjahr nicht nur um ein zusätzliches Schiff. Erstmals sind auch Nordamerika-Reisen mit Stopps in New York und Miami 2017 zum Angebot von TUI Cruises hinzugekommen.

Zielgerade beim Flottenwachstum

Die derzeit im Bau befindlichen Schwesterschiffe *Mein Schiff 1* und *Mein Schiff 2* stellen wie die anderen Neubauten neben Komfort und Sicherheit das fest in der Unternehmensstrategie verankerte Thema Umweltschutz in den Vordergrund. Die Schwesterschiffe sind 20 Meter länger als ihre Vorgänger, bieten je 2.894 Passagieren Platz und zeigen dabei, was moderne Umwelttechnologien beispielsweise im Hinblick auf die Reduktion von Emissionen leisten können.

Neues Kreuzfahrtterminal in Hamburg

Umweltaspekte spielten auch bei der Kernsanierung des neuen Firmensitzes im einst von Stararchitekt Hadi Teherani entworfenen Doppel-X-Gebäude eine Rolle. So war unter anderem eine energetische Sanierung der Lüftung und Klimaanlage Teil der Baumaßnahmen. Im August bezogen die gut 360 Mitarbeiter der Hamburger Firmenzentrale das neue Gebäude, das seit Herbst auch die Zentrale von Hapag-Lloyd Cruises beherbergt und so zu einem wichtigen neuen Kreuzfahrtterminal in der Hansestadt geworden ist. Den TUI Cruises Mitarbeitern stehen dort ein eigenes Fitnessstudio mit Kursraum, ein Eltern-Kind Raum, attraktive Aufenthaltsräume sowie diverse Lounges- und Silent Rooms zur Verfügung.

TUI Cruises GmbH

Gründung: *2008 als Joint Venture von RCCL und TUI AG*
Mitarbeiter 2017: *404 an Land, ca. 5.500 Crewmitglieder an Bord*
Konzept: *Schiffe mit Premium Alles Inklusive auf 80 Routen in der Karibik, dem Mittelmeer, den Kanaren, dem Orient, der Ostsee und dem Baltikum, Asien, Mittel- und Nordamerika*
Schiffe 2017: *sechs in Dienst, zwei im Bau. 2018 wird die neue Mein Schiff 1 in Dienst gestellt. Die bisherige Mein Schiff 1 wird an Marella Cruises übergeben.*

Bis 2020 plant TUI Cruises die weltweit modernste und umweltfreundlichste Kreuzfahrtflotte der Welt zu betreiben.

UMWELTMANAGEMENT

Von den 18 selbst gesteckten Umweltzielen für das Jahr 2017 hat TUI Cruises 16 erreicht. Mit der Nominierung für drei Awards haben auch externe Organisationen ihre Anerkennung für das hohe Umweltschutz-Engagement des Unternehmens zum Ausdruck gebracht.

Der Umweltschutz ist in der Unternehmensstrategie von TUI Cruises fest verankert und folgt dem Kurs einer kontinuierlichen Verbesserung. Für 2017 hatte das Unternehmen im Rahmen seiner Umweltstrategie 18 konkrete Umweltziele festgelegt. Diese beziehen sich auf die strategischen Bereiche Klimaschutz und Emissionsminderung, Ressourcenschutz, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit in der Lieferkette, Transparenz der Umweltperformance, Umweltsensibilisierung von Mitarbeitern und Gästen sowie Einbeziehen von Interessengruppen. Lediglich zwei Ziele aus dem Bereich Abfall und Wasserverbrauch konnte TUI Cruises nicht in vollem Umfang erfüllen. Alle anderen Umweltziele hat das Unternehmen im Berichtsjahr erreicht und teilweise deutlich übertroffen.

Dafür hat TUI Cruises auch im Berichtsjahr eine Vielzahl an Projekten und Maßnahmen umgesetzt. So hat das Umweltmanagement beispielsweise in den Bereichen Uniformen, Mediendruck und Crewing strategische Dienstleisteraudits durchgeführt. Dabei hat TUI Cruises die jeweiligen Dienstleister vor Ort besucht und über Fragebögen und offene Leitfragen zu den Themen Qualität und Umwelt evaluiert. Im laufenden Jahr setzt TUI Cruises diesen Prozess mit weiteren strategischen Dienstleisteraudits fort.

Externe Auszeichnungen

Die Bemühungen von TUI Cruises für den Umweltschutz haben 2017 auch außerhalb des Unternehmens für Beachtung gesorgt: Bei den GreenTec Awards, die sich zu einem bedeutenden Umweltpreis entwickelt haben, schaffte es das von TUI Cruises und der SECORE Foundation initiierte Projekt „Nachhaltig unter Wasser" unter die Top 3. Auf der WTM World Travel Market wurde das Unternehmen bei den Responsible Tourism Awards als „Highly Commended" ausgezeichnet. Und nicht zuletzt hat der Deutsche Reiseverband (DRV) das TUI Cruises Projekt zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen auf Kreuzfahrtschiffen unter 21 Projekten als Sieger für den Nachhaltigkeitspreis EcoTrophea 2017 ausgewählt.

300.000
TICKETTASCHEN

gibt TUI Cruises pro Jahr an die Gäste aus. 2017 hat das Unternehmen ein Konzept für regional, umweltfreundlich und nachhaltig produzierte Kartontaschen entwickelt. Im Januar haben die in einer Werkstätte für behinderte Menschen im neuen Design produzierten Taschen die türkisfarbenen Taschen abgelöst, in denen die Gäste zehn Jahre lang ihre Unterlagen erhalten haben.

Leaders in Responsible Tourism 2017
Highly Commended
TUI Cruises

Ausgezeichnet! Die EcoTrophea 2017 des DRV ging an TUI Cruises.

TUI Cruises wurde unter die Top 10 des WTM Responsible Tourism Award gewählt.

EMISSIONEN

Auch im Berichtsjahr standen die Emissionsminderung und die Reduktion von Luftschadstoffen im Zentrum der Bemühungen von TUI Cruises. Mit Erfolg: Das Unternehmen hat jedes seiner Reduktionsziele für die *Mein Schiff* ® Flotte deutlich übererfüllt.

69 PROZENT

weniger SOx-Emissionen als im Jahr 2012 konnte TUI Cruises im Berichtsjahr für die Mein Schiff® Flotte verzeichnen. Der durchschnittliche Schwefeloxidausstoß ist damit innerhalb von fünf Jahren von 1,55 kg auf 0,48 kg pro Person und Übernachtung zurückgegangen.

Zu dieser äußerst positiven Bilanz und damit einem klimafreundlicheren Kreuzfahrtangebot trägt die durch eine Reduktion des spezifischen Treibstoffverbrauchs erzielte Senkung der CO_2-Emissionen pro Person und Übernachtung um 2,59 % ebenso bei wie die deutlichen Absenkungen von Luftschadstoffemissionen: Pro Person und Übernachtung gingen die NO_x-Emissionen durch die konsequente Nutzung der SCR-Technologie (Selective Catalytic Reduction) um beinahe 6 % zurück. Der dauerhafte Einsatz der Hybrid-Scrubber sorgte für einen Rückgang der spezifischen SO_x-Emissionen um mehr als 20 % und der Feinstaubemissionen um gut 10 %. Im 5-Jahres-Vergleich konnte TUI Cruises den Feinstaubausstoß von 0,17 kg pro Person und Übernachtung im Jahr 2012 auf 0,08 kg im Berichtsjahr mehr als halbieren. Die SO_x-Emissionen sanken im selben Zeitraum sogar um gut zwei Drittel.

Umweltfreundlich wie kein anderer

Solche Erfolge bestätigen das Unternehmen in seinem konstanten Bemühen, die umweltfreundlichste Flotte der Welt zu betreiben. Sie sind auch der Hintergrund für den Einbau von Hybrid-Scrubbern zur Abgasreinigung auf allen Neubauten und vor allem dafür, dass TUI Cruises diese Technologie auf allen Routen rund um die Uhr einsetzt und so die weltweit saubersten Kreuzfahrtschiffe betreibt. In der Ostsee nutzt TUI Cruises die Scrubber-Technologie im Rahmen einer weiteren, branchenweit einzigartigen Selbstverpflichtung ausschließlich im geschlossenen Modus, bei dem keinerlei Waschwasser aus dem System ins Meer gelangt.

EMISSIONEN
Kennzahlen

Energie:	**2016**	**2017**	**+/– Vorjahr**
Energieverbrauch (Treibstoffverbrauch) an Bord*	101.626,76 t	125.525,39 t	+23,52 %
davon Schweröl	90.102,73 t	114.925,14 t	+27,55 %
davon schwefelreduziertes Schweröl**	0,00 t	0,00 t	–
davon Marine-Gasöl***	11.524,03 t	10.600,25 t	–8,02 %
Treibstoffverbrauch pro Person und Übernachtung	19,63 kg	18,83 kg	–4,08 %
Emissionen:			
CO_2-Emissionen (aus Treibstoff und Kühlmitteleinsatz an Bord)*/****	325.257,22 t	407.956,16 t	+25,32 %
CO_2-Emissionen pro Person und Übernachtung	62,83 kg	61,20 kg	–2,59 %
NO_x-Emissionen pro Person und Übernachtung	1,28 kg	1,21 kg	–5,47 %
SO_x-Emissionen pro Person und Übernachtung	0,61 kg	0,48 kg	–21,31 %
Feinstaubemissionen pro Person und Übernachtung	0,09 kg	0,08 kg	–11,11 %

* **Steigerung der absoluten Werte bedingt durch Erhöhung der Flottenkapazität um ca. 30 %.** | ** Schweröl mit einem maximalen Schwefelanteil von 1 %. | *** Marine-Gasöl mit einem maximalen Schwefelanteil von 0,1 %. | **** 1 t Schweröl entspricht ca. 3,17 t CO_2. | Differenzen durch Rundungen möglich.

© Franz Neumeier

Wieder konnten deutliche Erfolge bei der Emissionsreduzierung erreicht werden.

Beim Ziel, die Emissionen zu reduzieren, bleibt für TUI Cruises grundsätzlich auch der Einsatz von Liquefied Natural Gas (LNG) als besonders emissionsarmem Treibstoff eine Option. Da sich LNG-Antriebe in den nächsten Jahren jedoch nur langsam und nur im Neubaubereich umsetzen lassen werden, behält TUI Cruises zunächst den eingeschlagenen Kurs bei, über den umfassenden Einsatz von Abgasfiltern die in der Gesamtbetrachtung emissionsärmste Flotte der Branche zu betreiben. Unabhängig davon beobachtet das Unternehmen auch in Zukunft die Entwicklung der LNG-Antriebe für die Kreuzfahrtbranche genau.

Energiemanagement fest verankert

Wenn es in der Schifffahrt darum geht, Emissionen und Schadstoffe zu senken, ist das Energiemanagement ein zentraler Baustein. Vor diesem Hintergrund räumt TUI Cruises dem energieeffizienten Schiffsbetrieb eine hohe Bedeutung ein. Im Berichtsjahr ließ das Unternehmen gemeinsam mit dem Mutterunternehmen RCCL die *Mein Schiff* ® Flotte zusammen mit weiteren RCCL-Schiffen als weltweit erste Kreuzfahrtflotte nach ISO 50001 für den Aufbau eines systematischen Energiemanagements zertifizieren. Gleichzeitig hat TUI Cruises die Funktion eines Energy Efficiency Managers geschaffen, der alle für die Thematik relevanten internen Prozesse betreut und als Schnittstelle zwischen der bordseitigen Führung, dem TUI Cruises Umwelt- und Shipmanagement und dem RCCL Energy Management Department fungiert. Ziel ist es, so das Know-how verschiedener Abteilungen in beiden Unternehmen zu verknüpfen und mit dem gezielten Auf- und Ausbau vorhandener Daten und Informationen sowie der Zusammenarbeit mit externen Stellen die Energieeffizienz der gesamten *Mein Schiff* ® Flotte langfristig weiter zu optimieren.

EMMA

heißt das Software-Tool, das als entscheidungsunterstützendes Werkzeug auf allen Neubauten der Mein Schiff® Flotte für eine Optimierung des Energie- und Treibstoffverbrauchs sorgt. Das Programm vergleicht und analysiert die historischen und aktuellen Betriebsdaten der Schiffe und gibt Hinweise auf Verbesserungspotenziale.

ISO 50001

dient als internationaler Standard zum Aufbau eines systematischen Energiemanagements. TUI Cruises ist zusammen mit dem Mutterkonzern RCCL das weltweit erste Unternehmen, das eine Kreuzfahrtflotte erfolgreich nach dem Standard zertifizieren konnte.

ABFALL

Ein umfassendes Abfallmanagement gehört zu den Kernbestandteilen des Umweltmanagements von TUI Cruises. Im Berichtsjahr hat das Unternehmen die kontinuierliche Arbeit an der Abfallvermeidung an Bord und der Optimierung der Recyclingquote erfolgreich fortgesetzt.

Um künftig einen noch stärkeren Fokus auf das Thema Abfallbehandlung zu legen, hat TUI Cruises im Jahr 2017 zusätzliche personelle Kapazitäten in der Abteilung Umweltmanagement geschaffen. Zwar ist das Abfallaufkommen pro Person und Übernachtung im Berichtszeitraum um 2 % gestiegen, gleichzeitig konnte TUI Cruises jedoch die Recyclingquote im Vergleich zum Vorjahr um weitere 5 % steigern. Damit recycelt das Unternehmen nun mittlerweile fast ein Drittel aller Abfälle an Bord oder bereitet diese für ein landseitiges Recycling vor.

> *Dank eines erfolgreichen Pilotprojekts haben wir im Jahr 2017 auf der Mein Schiff 4 die Menge der Lebensmittelabfälle um gut 17 % reduziert.*
>
> **Lucienne Damm**
> Senior Environmental Managerin

Weniger Lebensmittelabfälle

Bereits im Herbst 2016 hat TUI Cruises gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative Futouris e. V. und United Against Waste e. V., einem Verein, der sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert, das Food-Waste-Projekt zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen auf Kreuzfahrtschiffen ins Leben gerufen. Im Rahmen des Pilotprojekts hat das Unternehmen dabei im Oktober 2016 und im Juni 2017 an Bord der *Mein Schiff 4* zwei Analysephasen durchgeführt und im Nachgang Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen erprobt. Nach einer dritten Messung im Oktober 2017 erfolgte im Dezember die abschließende Evaluierung der Ergebnisse. Diese belegen, dass TUI Cruises über die eingesetzten Maßnahmen insgesamt 17,41 % der Lebensmittelabfälle eingespart hat.

Vor diesem Hintergrund wird das Unternehmen die erfolgreich erprobten Maßnahmen im laufenden Jahr auf die gesamte Flotte ausweiten. Ziel ist es dabei, die Prozesse in der Zubereitung, Präsentation und Entsorgung von Lebensmitteln an Bord der Schiffe effizienter zu gestalten, um die eingesetzten Ressourcen bestmöglich zu nutzen und Verschwendung zu vermeiden. Außerdem soll das Maßnahmenpaket den Ressourcenverbrauch und die Lebensmittelabfälle auf der Flotte reduzieren und die Crew ebenso wie die Gäste für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen sensibilisieren. Dass TUI Cruises die Ergebnisse des Food-Waste-Projekts im Rahmen der Zusammenarbeit mit Futouris e. V. auch anderen Unternehmen zur Verfügung stellen wird, war sicherlich ein Grund für den Nachhaltigkeitspreis EcoTrophea 2017, mit dem der Deutsche Reiseverband das Projekt im Dezember 2017 ausgezeichnet hat.

Mit Tischaufstellern im Hauptrestaurant Anckelmannsplatz werden Gäste über das Projekt gegen Lebensmittelverschwendung informiert und sensibilisiert.

Plastik vermeiden

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen (UN) eine Agenda für nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 veröffentlicht. Diese beinhaltet 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, sogenannte Sustainable Development Goals (SDGs), die als politische Zielsetzungen der UN eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene sichern sollen. Dabei greifen insbesondere die Ziele 12 und 14 auch das Thema Abfall auf. TUI Cruises legt im Einklang mit diesen Zielen und in enger Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft RCCL einen Schwerpunkt der momentanen Aktivitäten auf die systematische Reduktion von Plastik- und Einwegprodukten an Bord der gesamten *Mein Schiff* ® Flotte. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen im Jahr 2017 begonnen, alle Plastik- und Einwegartikel an Bord systematisch zu erfassen. Parallel arbeitet TUI Cruises an den Maßnahmen zur Vermeidung von Plastik und setzt diese sukzessive auf der gesamten Flotte um. So hat beispielsweise im Berichtszeitraum die Umstellung von Einzelverpackungen auf Spender bei den Pflegemitteln in den Kabinen begonnen. Auch die Einführung von Mehrwegbechern beim Begrüßungsgetränk an der Pier und der Austausch von Cocktail-Sticks aus Plastik gegen umweltfreundlichere Holzvarianten sind Ergebnisse des Programms zur Reduktion von Plastikabfällen. Trinkhalme gibt es an Bord bereits seit dem Jahr 2016 nur noch für Cocktails und Longdrinks bzw. nur auf Nachfrage. Für Ketchup oder Senf setzt das Unternehmen in seiner Bordgastronomie statt Einzeltütchen größere Spender ein.

Auch beim Einkauf berücksichtigt TUI Cruises die Ziele zur Plastikvermeidung. Da der bisherige Lieferant für die an Bord bereitgestellten Händedesinfektionsmittel keine Großgebinde anbietet, hat das Unternehmen im Berichtsjahr den Hersteller gewechselt und bezieht die Desinfektionsmittel nun in abfallsparenden 10-Liter-Packungen, mit denen es die Flaschen an den Desinfektionsstationen wieder auffüllt. Durch die flottenweite Umstellung wird TUI Cruises auf diesem Weg allein im Jahr 2018 rund 22.000 Plastikflaschen einsparen.

31 PROZENT

der bordseitigen Abfälle hat TUI Cruises im Berichtsjahr recycelt oder für ein Recycling an Land vorbereitet.

22.000 PLASTIKFLASCHEN

wird TUI Cruises 2018 durch die im Berichtsjahr erfolgte Umstellung der an Bord eingesetzten Händedesinfektion auf ein wiederauffüllbares System einsparen.

ABFALL
Kennzahlen

	2016	2017	+/– Vorjahr
Abfall, gesamt*/**	44.119,67 m³	57.904,62 m³	+31,24 %
davon Deponie*	12.911,16 m³	15.421,75 m³	+19,45 %
davon bordeigene Verbrennung	12.364,68 m³	16.444,42 m³	+33,00 %
davon zerkleinerte Lebensmittelabfälle	7.047,40 m³	7.284,40 m³	+3,36 %
davon Sonderabfall	286,42 m³	708,31 m³	+147,30 %
davon thermische Abfallverwertung	2.462,25 m³	4.247,73 m³	+72,51 %
davon Recycling	9.047,76 m³	13.798,01 m³	+52,50 %
Anteil Recycling und therm. Verwertung am Gesamtabfall*	26,09 %	31,16 %	+5,07
Abfall pro Person und Übernachtung*	8,52 l	8,69 l	+2,00 %

* Korrektur des 2016 berichteten Wertes, aufgrund verbesserter Datenverfügbarkeit. | ** **Steigerung der absoluten Werte bedingt durch Erhöhung der Flottenkapazität um ca. 30 %.** | Differenzen durch Rundungen möglich.

BIODIVERSITÄT

Erhalt und Schutz der Vielfalt von Arten und Ökosystemen zählen zu den bestimmenden Zielen für die Umweltstrategie von TUI Cruises. Im Berichtsjahr hat sich das Unternehmen mit verschiedenen Projekten für die Biodiversität eingesetzt.

51.075 EURO

von der Gesamtsumme aus dem Grün & Fair Spendenprogramm konnte TUI Cruises an den Verein Pottwale e. V. übergeben.

165 LANDAUSFLÜGE

umfasst inzwischen das Grün & Fair Programm, mit dem sich TUI Cruises für nachhaltigen Tourismus in den Destinationen einsetzt.

Den Gästen auf der *Mein Schiff*® Flotte bietet TUI Cruises im Rahmen von Landausflügen die Möglichkeit, die biologische Vielfalt der bereisten Destinationen zu erleben: Exotische Tiere in Mittelamerika, die atemberaubenden Fjorde Norwegens oder traumhafte Lagunen in Thailand – der Erhalt dieser einzigartigen Ökosysteme zählt zu den zentralen Anliegen von TUI Cruises. Um solche Naturschätze zu schützen und den Gästen das Erleben ihrer Vielfalt auch in Zukunft zu ermöglichen, hat das Unternehmen unter anderem das Grün & Fair Landausflugsprogramm entwickelt. In diesem Rahmen bietet TUI Cruises nicht nur besonders schonende Exkursionen an, sondern hilft über das damit verbundene Spendenprogramm direkt vor Ort, den Arten- und Naturschutz in den Destinationen zu fördern.

Rekordspende eingesammelt

Im Berichtsjahr hat das Unternehmen sein Grün & Fair Spendenprogramm erfolgreich fortgeführt und in der Saison 2016/2017 den bisherigen Rekordbeitrag von 204.300 € eingesammelt, der verschiedenen Umweltprojekten zugutekommt. So hat TUI Cruises im Jahr 2017 über die SECORE Foundation ein Korallenschutzprojekt auf Curacao und über M.E.E.R. e. V. nachhaltiges Whale Watching auf La Gomera unterstützt. Außerdem flossen Spendengelder für Bildungs- und Walschutzprojekte an den Verein Pottwale e. V. und den Internationalen Tierschutz-Fonds IFAW.

Fokus Curaçao

Wohin die in der Saison 2017/18 über das Grün & Fair Spendenprogramm eingesammelten Gelder gehen werden, hat TUI Cruises im Berichtsjahr entschieden: Einen großen Teil der Spenden gehen an die TUI Care Foundation, die die Initiative GreenKidz auf der Karibikinsel Curaçao unterstützt. Das im Jahr 2015 ins Leben gerufene Projekt hat zunächst Grundschulkindern vermittelt, wie sie bewusst mit Abfällen umgehen können, und die lokale Infrastruktur für das Recycling in der Tourismusbranche verbessert. Durch die Unterstützung der Unternehmensstiftung wird GreenKidz mit weiteren Schritten wie etwa der Integration von Informationen zum Recycling in die Lehrerausbildung an der Universität von Curaçao fortgesetzt.

Die GreenKidz lernen bewusst, mit Abfällen umzugehen und die lokale Infrastruktur für das Recycling in der Tourismusbranche zu verbessern.

WASSER

Aktiver Schutz der Ozeane, umfassende Abwasseraufbereitung und der ressourcenschonende Umgang mit Wasser prägten auch im Jahr 2017 den Umgang von TUI Cruises mit dem für das Unternehmen zentralen Element.

Dabei konnte TUI Cruises den Wasserverbrauch pro Person und Übernachtung zwar auf 212,33 l senken. Da das Unternehmen mittlerweile vier Schiffe in klimatisch sehr warmen Wintergebieten mit einem grundsätzlich erhöhten Wasserbedarf einsetzt, hat es jedoch das selbst gesteckte Ziel einer Reduktion des Wasserverbrauchs um 2 % nicht in vollem Umfang erreicht.

Aktivitäten fortgesetzt

Im Berichtsjahr hat TUI Cruises die Aktivitäten zum Schutz von Gewässern und zu einem sparsamen Umgang mit Frischwasser fortgesetzt. Unter anderem hat das Unternehmen die Mitarbeiter im Bereich Housekeeping vermehrt geschult, um beispielsweise die Handtuchwechsel-Policy in den Kabinen noch konsequenter umzusetzen und so den Wasserverbrauch zu senken. Die Handtücher in den Kabinen der *Mein Schiff*® Flotte werden nur gewechselt, wenn der Gast dies wünscht und die gebrauchten Handtücher auf dem Fußboden ablegt.

Den Anteil des an Bord selbst produzierten Frischwassers hat TUI Cruises auch 2017 mit 78,51 % konstant hoch gehalten und so dazu beigetragen, den ökologischen Druck in Destinationen nicht zu verstärken, in denen Wasserknappheit herrscht.

Strenge Selbstverpflichtung beim Abwasser

Im Baltikum hat TUI Cruises die seit drei Jahren bestehende strenge Closed Loop Policy auch im Berichtsjahr fortgesetzt: Im Rahmen dieser Selbstverpflichtung gibt TUI Cruises bei allen mit Hybrid-Scrubber ausgestatteten Schiffen die Abwässer aus der Abgasreinigung ausschließlich an Land zur Entsorgung ab. Die Closed-Loop-Richtlinie gilt darüber hinaus auch für weltweit alle Häfen sowie in Küstengebieten mit einer Entfernung von bis zu drei Seemeilen zum Land.

300 KUBIKMETER

Schiffsabwasser kann die im Juni 2017 von TUI Cruises Kapitän Kjell Holm in Kiel eröffnete Hafenauffanganlage pro Stunde aufnehmen. Mit der hochmodernen Einrichtung verzehnfacht der Hafen seine bisherigen Annahmekapazitäten. Als Mitglied der Cruise Lines International Association (CLIA) hat sich TUI Cruises verpflichtet, alle Abwässer in der Ostsee landseitig zu entsorgen, sofern geeignete Hafenauffangeinrichtungen zur Verfügung stehen.

WASSER
Kennzahlen

	2016	2017	+/– Vorjahr
Wasserverbrauch, gesamt*/**	1.101.407,70 m³	1.415.348,00 m³	+28,50 %
davon Wasserverbrauch Frischwasser	242.462,70 m³	304.223,00 m³	+25,47 %
davon Wasserverbrauch Meerwasseraufbereitung	858.945,00 m³	1.111.125,00 m³	+29,36 %
Verbrauch pro Person und Übernachtung*	212,75 l	212,33 l	–0,20 %
Abwässer:			
Unbehandeltes Schwarzwasser*	2.087,75 m³	116,10 m³	–94,44 %
Unbehandeltes Grauwasser	1.260,00 m³	4.886,10 m³	+287,79 %
Behandeltes Grauwasser und Schwarzwasser*	897.804,40 m³	1.335.334,67 m³	+48,73 %

*Korrektur des 2016 berichteten Wertes aufgrund verbesserter Datenverfügbarkeit. | ** **Steigerung der absoluten Werte bedingt durch Erhöhung der Flottenkapazität um ca. 30%.** | Differenzen durch Rundungen möglich.

SCHIFFSNEUBAUTEN

In den vergangenen zehn Jahren war TUI Cruises konstant auf Wachstumskurs und hat seit 2014 jedes Jahr ein neues Schiff in Dienst gestellt. Nun bewegt sich das Unternehmen mit den beiden vorerst letzten Neubauten auf der Zielgeraden. Der nächste Neubau ist allerdings auch schon geplant: 2023 wird die *Mein Schiff 7* kommen.

Derzeit befinden sich zwei Schwesterschiffe bei der Meyer Werft Turku im Bau. Die neue *Mein Schiff 1* wird 2018 die *Mein Schiff 1* ersetzen. Wie bei den vorherigen vier Neubauten orientiert sich TUI Cruises dabei an strengen Vorgaben für einen umweltfreundlichen Schiffsbetrieb. So wird die neue *Mein Schiff 1* erweiterte Kapazitäten haben, um im sogenannten Closed Loop fahren zu können. Nach dem Zero-Discharge-Prinzip geben dabei die Scrubber des Abgasreinigungssystems kein genutztes Waschwasser über Bord, sondern entsorgen dieses ausschließlich an Land.

Neuste Umwelttechnik

Die Internationale Seeschifffahrtsorganisation IMO hat in festgelegten Stickstoff-Emissionskontrollgebieten (NECAs) der nordamerikanischen Küste für Neubauten besonders strenge NO_x-Grenzwerte definiert. Mit einer komplett TIER-III-konformen Hauptmaschine erfüllt die neue *Mein Schiff 1* diese Kriterien in vollem Umfang. Auch sonst setzt TUI Cruises bei dem Neubau auf umweltfreundliche Technologien. So sorgt beispielsweise eine Hartplastik-Presse im Abfallraum für eine deutliche Reduktion des Volumens von Abfällen wie Transportkörben oder Verpackungen.

Einsatz nachhaltiger Materialien

Auch im Innenbereich der neuen Nummer eins setzt TUI Cruises umweltfreundliche Maßstäbe. Bereits bei den vorherigen Neubauten hat das Unternehmen auf die Verwendung nachhaltiger Materialien bei der Innenausstattung geachtet und beispielsweise für sämtliche Einbauten in den Kabinen Holz aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft sowie zahlreiche Naturmaterialien wie Wolle oder Kork verwendet. Beim aktuellen Neubau geht TUI Cruises einen nächsten großen Schritt und stellt von der Bettwäsche über Handtücher bis hin zu Bademänteln sämtliche Textilien in den Gästekabinen auf Biobaumwolle um, die nach dem im Hinblick auf Anbau und Weiterverarbeitung besonders strengen GOTS-Standard produziert wurde. Die Baumwolle der Bettwäsche verfügt zusätzlich über die Fairtrade-Zertifizierung. Durch faire Handelsbedingungen können Baumwollproduzenten in den Anbauländern in eine nachhaltige Zukunft investieren.

Zudem wird mit der Indienststellung der *Mein Schiff 1* ein Bettwäschewechsel-Konzept eingeführt, das dem Gast ermöglicht die Bettwäsche länger zu nutzen und unnötiges Waschen zu vermeiden. Damit werden Wasser und Energie gespart. Das Konzept wird auf die gesamte Flotte ausgeweitet.

22
ZENTRALE KRITERIEN
umfasst der Anforderungskatalog des Global Organic Textile Standard (GOTS), der als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt ist. Entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette definiert er anspruchsvolle umwelttechnische und soziale Maßgaben.

FAIRTRADE COTTON

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD · GOTS ·

20 METER
länger als ihre Vorgänger werden die neue Mein Schiff 1 und die neue Mein Schiff 2 sein. Damit bieten die Schiffe den Passagieren noch mehr Platz zum Wohlfühlen.

ENGAGEMENT

Mit Spenden und der Beteiligung an verschiedenen Initiativen war das freiwillige Engagement für das soziale Miteinander und den Schutz der Umwelt an den Standorten und in den Destinationen auch im Berichtsjahr fester Bestandteil der Aktivitäten von TUI Cruises.

Das Unternehmen unterstützt jedes Jahr mit der TUI Cruises Patenschaft ein lokales Projekt, das die Mitarbeiter vorschlagen und auswählen. Ein Jahr lang sammeln Mitarbeiter und Gäste über verschiedene Aktionen auf Messen und internen Veranstaltungen Geld für den guten Zweck. Auf diesem Wege kamen im Berichtsjahr 50.000 € für den Hamburger Ankerland e. V. zusammen. Der Verein betreibt in der Hansestadt das bundesweit erste intensivtherapeutische Zentrum für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche.

Als TUI Cruises Patenschaftsprojekt 2018 haben die Mitarbeiter im Berichtsjahr den Hamburger Hospiz e. V. ausgewählt, der sich seit seiner Gründung erfolgreich für die gesetzlich verankerte Finanzierung der stationären Hospizarbeit einsetzt, ein stationäres Hospiz gegründet und die ambulante Hospizarbeit zusammen mit einer Beratungsstelle aufgebaut hat.

Broschüre zum Klimaschutz in der Reisebranche

Im Nachhaltigkeitsausschuss des DRV vertritt Senior Environmental Managerin Lucienne Damm TUI Cruises als aktives Mitglied. Der Ausschuss hat im Berichtsjahr eine umfassende Broschüre zum Thema Klimaschutz in der Reisebranche veröffentlicht, die Verantwortung und Beitrag des Tourismus zum Klimawandel deutlich benennt und bereits umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen und -projekte von Mitgliedsunternehmen vorstellt. Mit der Best-Practice-Broschüre gibt der DRV seinen Mitgliedern Anregungen für einen aktiven Klimaschutz.

Handbuch nachhaltige Speisen

Die Mitglieder der Nachhaltigkeitsinitiative Futouris engagieren sich weltweit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, den Erhalt der biologischen Vielfalt, den Umwelt- und Klimaschutz. TUI Cruises ist der Initiative im Jahr 2010 als erstes Kreuzfahrtunternehmen beigetreten und arbeitet seither aktiv in verschiedenen Projekten mit. Senior Environmental Managerin Lucienne Damm ist stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins. Im Berichtsjahr hat Futouris im Rahmen des Projekts „Sustainable Food – Gästekommunikation" ein Handbuch zur Kommunikation über den Einsatz nachhaltiger Speisen erarbeitet. Der im Januar 2018 veröffentlichte Leitfaden gibt Gastronomiebetrieben 14 Instrumente an die Hand, mit denen sie ihre Gäste über die Produktherkunft informieren und so den Verzehr nachhaltiger und regionaler Speisen fördern können.

1.250
THERAPIESTUNDEN
für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche kann Ankerland e. V. über die Spende von 50.000 € aus der TUI Cruises Patenschaft des Jahres 2017 finanzieren.

3 LEITTHEMEN
hat der Nachhaltigkeitsausschuss des Deutschen Reiseverbands für die kommenden Jahre festgelegt. So arbeiten die Ausschussmitglieder kontinuierlich besonders intensiv an den Themen Kinderschutz, Menschenrechte und Klimaschutz.

Das von Futouris veröffentlichte Sustainable Food Praxis-Handbuch bereitet anschaulich Empfehlungen für ein nachhaltigeres Speiseangebot in Tourismusbetrieben auf.

UMWELTZIELE

Für das Jahr 2018 hat TUI Cruises einen Fokus auf das Thema Abfall gelegt. Nicht nur wird das Projekt zur Lebensmittelreduktion auf die gesamte Flotte ausgeweitet, auch werden systematisch Plastikprodukte an Bord erfasst und nachhaltige Alternativen geprüft.

Bereich	Ziel 2018	Termin
Umwelt-management	Durchführung von mindestens 2 Lieferantenaudits mit dem Fokus Umwelt und Qualität	Ende 2018
	Fortführung der Maßnahmen zur Reduzierung von Printprodukten und Papierverbrauch	Ende 2018
Emissionen	Senkung des Treibstoffverbrauchs pro Person und Übernachtung um 4 % gegenüber 2017	Ende 2018
	Minderung des CO_2-Ausstoßes pro Person und Übernachtung um 4 % gegenüber 2017	Ende 2018
	Minderung des SO_x-Ausstoßes pro Person und Übernachtung um 5 % gegenüber 2017	Ende 2018
	Reduzierung der Luftschadstoffe NO_x und Partikel pro Person und Übernachtung gegenüber 2017	Ende 2018
	Kompensation der durch Dienstreisen verursachten CO_2-Emissionen	Ende 2018
Abfall	Steigerung der Abfallrecyclingquote gegenüber 2017	Ende 2018
	Senkung der Abfallmenge pro Person und Übernachtung um 2 % gegenüber 2017	Ende 2018
	Ausrollung des Projekts „Reduktion von Lebensmittelabfällen" und dessen Maßnahmen auf die gesamte *Mein Schiff*® Flotte	Ende 2018
	Auditierung von mindestens einem Abfallentsorger hinsichtlich einer Wieder-verwertungsquote von 100 %, bezogen auf den im Hafen abgegebenen Abfall	Ende 2018
	Durchführung eines umfassenden Plastikreduktionsprogramms an Bord der *Mein Schiff*® Flotte	Ende 2018
Biodiversität	Erstellung eines Leitfadens für die Landausflugsabteilung zum Thema Artenschutz bei der Auswahl von Landausflugsangeboten	Ende 2018
Wasser	Einführung des Bettwäschewechsel-Konzepts zur Verringerung des Wäscheaufkommens an Bord der *Mein Schiff*® Flotte	Ende 2018
	Senkung des Wasserverbrauchs pro Person und Übernachtung um 2 % gegenüber 2017	Ende 2018
Neubauten	Einführung nachhaltiger Textilien (Biobaumwolle und ggf. fair gehandelt) auf der neuen *Mein Schiff 1* (Bettwäsche, Bademäntel, Handtücher)	Ende 2018
	Ausstattung der zukünftigen Neubauten mit einem Abgasnachbehandlungssystem	Ende 2018
Engagement	Unterstützung lokaler Umweltorganisationen durch die bei den Grün & Fair Landausflügen generierten Spenden	Ende 2018

Dies ist keine abschließende Aufstellung, denn viele kleinere sowie interne Umweltziele und -maßnahmen können hier aus Platzgründen nicht mehr aufgenommen werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Dialog mit uns

Anregungen? Kritik? Für Feedback und Fragen rund um diesen Umweltbericht und seine Inhalte steht Ihnen das Umweltteam von TUI Cruises gerne zur Verfügung. Treten Sie mit uns in den Dialog über: **umwelt@tuicruises.com**

Über diesen Bericht

Nicht nur für Inhalt und Gestaltung sehen wir uns in der Verantwortung. Auch für die Produktion dieses Umweltberichts. Deshalb haben wir uns bewusst dafür entschieden, für Umschlag und Innenseiten nur **100 % Recyclingpapier** zu nutzen. Zudem haben wir vollständig auf Klebstoffe (zum Beispiel bei der Bindung oder Umschlaggestaltung) verzichtet und nur umweltfreundliche, da wasserbasierte und mineralölfreie Druckfarben eingesetzt.

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C004867

myclimate neutral Drucksache © myclimate – The Climate Protection Partnership

Dieser Bericht steht Ihnen auch im Internet unter **www.tuicruises.com/nachhaltigkeit** zum Download (auch in englischer Sprache) zur Verfügung.

www.tuicruises.com/nachhaltigkeit